

0 4. MRZ. 2088

Sch

STATISTISCHE BERICHTE



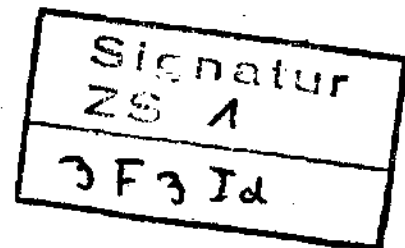
2643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/90

Erschienen am 20. Januar 1958



Schnellbericht

Über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im Dezember und im Jahr 1957

(6752)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Dez. 57 gegen Nov. 57	Dez. 57 gegen Dez. 56	Nov./Dez.57 gegen Nov./Dez. 56	Jahr 57 gegen Jahr 56	Jahr 57 gegen Jahr 56
4 922	Lebensmittel aller Art	+ 24	+ 3	+ 4	+ 7	+ 5
565	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 18	+ 7	+ 12	+ 10	+ 12
638	Milch und Milcherzeugnisse	+ 3	+ 5	+ 7	+ 7	+ 5
299	Schokolade und Süßwaren	+ 83	0	+ 2	+ 5	.
845	Tabakwaren	+ 45	0	+ 3	+ 4	+ 5
624	Oberbekleidung	+ 12	- 6	- 4	+ 7	.
1 444	Textilwaren aller Art	+ 64	0	0	+ 6	+ 1
194	Meterwaren	+ 26	- 3	0	+ 9	.
332	Wäsche und Bettwaren	+ 61	+ 7	+ 2	+ 7	.
348	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 58	+ 2	0	+ 4	.
794	Schuhwaren	+ 50	+ 2	- 5	+ 9	+ 7
655	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 42	+ 6	+ 3	+ 7	+ 2
215	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 37	0	+ 5	+ 8	+ 6
268	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 56	+ 18	+ 20	+ 15	.
486	Möbel	+ 18	0	0	+ 4	0
328	Bücher	+ 89	+ 8	+ 12	+ 10	.
454	Papier- und Schreibwaren	+ 73	+ 5	+ 7	+ 7	+ 5
340	Galanterie- und Lederwaren	+ 136	- 2	+ 4	+ 8	.
505	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 153	0	+ 5	+ 9	.
471	Apotheken	0	+ 16	+ 19	+ 13	.
625	Drogerien	+ 64	+ 2	+ 5	+ 9	+ 8
376	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 73	+ 7	+ 9	+ 15	.
326	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 27	+ 7	+ 10	+ 3	.
585	Brennmaterial	+ 14	- 8	- 14	- 4	.
Textilwareneinzelhandel		+ 44	0	0	+ 7	+ 2

Hinweis: Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I bezogen werden.

Am 10.1.1958 ist der Statistische Bericht V/23/53 "Die Lagerbestände des Großhandels Ende 1956" erschienen, Bestellung an Abt. Z/3 des Statistischen Bundesamtes.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Dez. 57 gegen Nov. 57	Dez. 57 gegen Dez. 56	Nov/Dez. 57 gegen Nov/Dez. 56	Jahr 57 gegen Jahr 56	Jahr 1957 gegen Jahr 1956	
Gesamter Einzelhandel	+ 37	+ 3	+ 3	+ 7	+ 3	+ 4
davon:						
Nahrungs- und Genußmittel	+ 26	+ 3	+ 5	+ 7	+ 1	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 45	0	0	+ 7	+ 4	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	+ 37	+ 5	+ 6	+ 8	+ 4	+ 4
Sonstige Waren	+ 46	+ 4	+ 6	+ 7	+ 3	+ 4

Das Weihnachtsgeschäft 1957

Die Einzelhandelsgeschäfte setzten im Dezember 1957 dem Wert nach um 3 vH mehr um als im Dezember 1956; nach Ausschaltung der Preisveränderungen wurde etwa ebensoviel verkauft. Die wertmäßige Zunahme gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat war somit im Dezember nicht ganz so hoch wie im November 1957 (+ 4 vH). Faßt man - um das Weihnachtsgeschäft 1957 mit dem des Vorjahres vergleichen zu können - die Verkaufsergebnisse beider Monate zusammen, so ergibt sich eine wertmäßige Erhöhung des Absatzes um reichlich 3 vH; führt man eine Preisbereinigung der Umsätze durch, so ergibt sich praktisch keine Zu- oder Abnahme. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung darf nicht übersehen werden, daß im Abschnitt November/Dezember des Jahres 1956 einerseits durch die weltpolitischen Krisen und andererseits durch die Auszahlung der Kriegsgefangenenentschädigung, der zusätzlichen Rentenzahlungen sowie durch die Sonderzahlung eines halben Monatsgehalts der im öffentlichen Dienst Beschäftigten eine starke Konsumbelebung ausgelöst worden war.

Die Umsatzbewegung in den Monaten mit dem Weihnachtsgeschäft 1957 wird dadurch charakterisiert, daß in gestiegenem Maße wesentliche Teile der Weihnachtseinkäufe in den Monat November vorverlegt wurden. Der relative Anstieg der Umsatzwerte gegenüber November war daher in fast allen Bereichen niedriger als die Zunahme in der entsprechenden Zeit des Jahres 1956 und - was besonders auffällig ist - als im Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Im Weihnachtsgeschäft 1956 war die Umsatzzunahme vom November zum Dezember auch schon niedriger als der langjährige Durchschnittssatz; allerdings war aus den oben erwähnten Gründen im November auch eine beträchtliche Vorratseindeckung erfolgt.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Bäcker und Fleischer) setzte im Berichtsmonat um 26 vH mehr um als im November 1957. Die Umsatzsteigerung war damit wesentlich geringer, als es im Vorjahr und im Durchschnitt der letzten Jahre üblich war. Die Umsätze im Dezember lagen dem Wert nach um 3 vH und der Menge nach um 2 vH über dem Ergebnis des Monats Dezember 1956. In den Monaten November und Dezember verkauften die Geschäfte des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln um 5 vH mehr (preisbereinigt + 3 vH) als zur gleichen Vorjahrszeit. Die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren, deren Dezemberumsätze üblicherweise mindestens doppelt so hoch sind wie im Vormonat, erzielten gegenüber November 1957

eine Erhöhung um 83 vH. Die Verkäufe der Monate November und Dezember 1957 überstiegen bei diesen Geschäften die des gleichen Vorjahrsabschnittes um 2 vH. Die stärkste Zunahme gegenüber Dezember 1956 und gegenüber dem Abschnitt November/Dezember 1956 haben die Fachgeschäfte für Obst und Gemüse zu verzeichnen (+ 7 bzw. + 12 vH).

Der Textilwareneinzelhandel erzielte - zu jeweiligen Preisen berechnet - im Dezember 1957 etwa ebenso hohe Umsätze wie im vorjährigen Dezember. Legt man jedoch konstante Preise zugrunde, so ergibt sich ein Minus um 5 vH. Die Summe der Verkaufserlöse der Monate November und Dezember erreichte etwa die gleiche Höhe wie in der entsprechenden Vorjahrszeit; nach Ausschaltung der Preiserhöhungen lagen die Umsätze jedoch um 6 vH darunter. Über dem Stand des vorjährigen Dezembers lagen die Umsätze bei den Fachgeschäften für Wäsche und Bettwaren (+ 7 vH), für Wirk-, Strick- und Kurzwaren (+ 2 vH), während sie bei den Oberbekleidungsgeschäften (- 6 vH) sowie den Meterwarengeschäften (- 3 vH) niedriger waren.

Die Schuhwarengeschäfte erreichten im Dezember 1957 um 2 vH höhere Umsätze als im Dezember des Jahres 1956. Rechnet man die Umsätze der beiden Monate November und Dezember zusammen und stellt sie denen des gleichen Abschnittes 1956 gegenüber, so ergibt sich eine Umsatzeinbuße um 5 vH.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf setzte im Dezember 1957 um 5 vH und im Abschnitt November/Dezember um 6 vH mehr um als in den entsprechenden Vorjahrszeiten. Besonders bemerkenswert war die Umsatzsteigerung der Rundfunk- und Fernsehgeschäfte, die gegenüber Dezember 1956 eine Zunahme um 18 vH erzielten; bei der Gegenüberstellung der Umsätze des Weihnachtsgeschäftes 1957 und 1956 ergab sich sogar eine Steigerung um 20 vH.

Unter den Geschäftszweigen, die in erster Linie typische Geschenkartikel führen, erreichten im Weihnachtsgeschäft 1957 die Geschäfte für Uhren, Gold- und Silberwaren sowie für Galanterie- und Lederwaren ein um 5 bzw. 4 vH höheres Verkaufsergebnis als im Abschnitt November/Dezember 1956. Höhere Veränderungssätze erzielten die Buchhandlungen (+ 12 vH) und die Seifen- und Parfümgeschäfte (+ 9 vH). Die Apothekenumsätze lagen im Zusammenhang mit der Grippewelle um 19 vH höher als in dem entsprechenden Zweimonatsabschnitt des Jahres 1956. Die Kohlenhandlungen verzeichneten eine Umsatzeinbuße um 14 vH gegenüber November/Dezember 1956.

Die Jahresumsätze 1957

Die im Jahr 1957 von den Einzelhandelsgeschäften erzielten Umsätze waren dem Wert nach um 7 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4 vH höher als im Jahr 1956. Das Wachstumstempo der Umsätze, das bereits im ersten Halbjahr 1957 merklich gegenüber den beiden vorangegangenen Jahren (1956 + 12 vH und 1955 + 11 vH) nachgelassen hatte, ist jedoch in der zweiten Jahreshälfte im wesentlichen unverändert geblieben.

Unter den Warenbereichen zeigte sich eine weitgehend gleichmäßige Zunahme der Umsätze. Beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf lag sie bei 8 vH und beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen sowie mit Sonstigen Waren bei 7 vH. Nach Ausschaltung der Preiserhöhungen ergab sich beim Bereich Nahrungs- und Genußmittel ein Zuwachs um 6 vH, während er bei den übrigen Bereichen zwischen 3 und 4 vH betrug.

Bei einem Teil der Geschäftszweige im Einzelhandel mit Sonstigen Waren, und zwar insbesondere bei denen, die Artikel des gehobenen und Luxusbedarfs führen, trat eine bemerkenswerte Erhöhung der Umsätze ein. Die Absatzbelegung zeigte sich insbesondere bei den Seifen- und Parfümgeschäften, die im Jahr 1957 um 15 vH mehr verkauften als im Jahr 1956.

Die Kohlenhandlungen, die in erster Linie im Zusammenhang mit der in den Heizperioden recht milden Witterung verhältnismäßig niedrige Umsätze erzielten, verkauften im Jahr 1957 um etwa 4 vH weniger als im vorangegangenen Jahr.